

Instandsetzung des Gutshofs Öttershausen

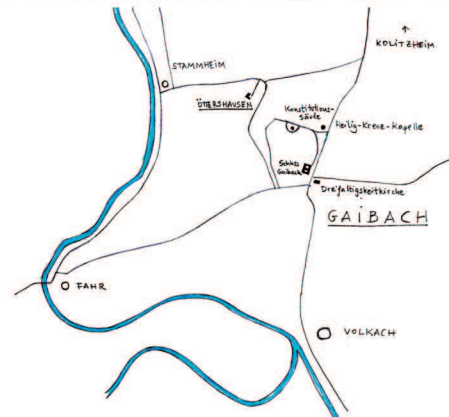
und Nutzung als „Interpretationszentrum Balthasar Neumann und Grafen von Schönborn“



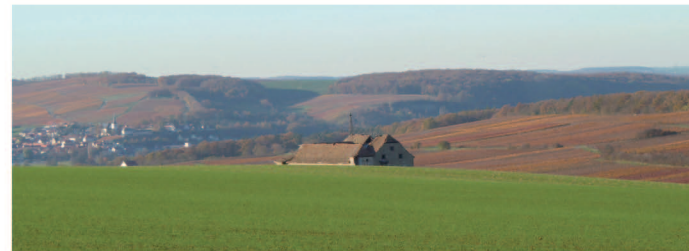
Der Gutshof Öttershausen mit der Konstitutionssäule

Der Gutshof Öttershausen ist ein bedeutendes Denkmal für die Geschichte Frankens und den Architekten Balthasar Neumann. Es steht in direkter Verbindung mit dessen Hauptauftraggeber, der Familie der Grafen von Schönborn, und ist in eine intakte Kulturlandschaft eingebettet. Unser Ziel ist die Erhaltung, Inwertsetzung sowie Nutzung dieses Denkmals als Interpretationszentrum zu Balthasar Neumanns Architektur und zur Geschichte der Grafen von Schönborn.

Gutshof Öttershausen- Lage und Geschichte



Der Gutshof Öttershausen liegt ca. 5 km nordwestlich von Volkach an einem markanten Punkt eingebettet in eine intakte hochbedeutende Kulturlandschaft. Diese erstreckt sich vom Schloss Gaibach über den ehemaligen barocken, im 19. Jh zum Englischen Garten umgestalteten Schlosspark, sowie die Konstitutionssäule - ein für die bayerische Geschichte prägendes Element - langsam in weite Getreidefelder übergehend bis zum Gutshof Öttershausen, dessen markante Gebäude die Landschaft dominieren.



Vermutlich ist der Gutshof um 1600 in der Zeit entstanden, als sich das Schloss Gaibach im Eigentum der Familie Echter befand und von dieser Familie neu errichtet wurde. Der Name Öttershausen leitet sich von dem Namen „Echter“ ab.

Seit 1651 befindet sich das Schloss Gaibach mit samt dem Gutshof Öttershausen im Eigentum des Adelsgeschlechts von Schönborn. Es ist der älteste Besitz der Familie Schönborn in Franken. Unter Fürstbischof Friedrich Karl von Schönborn wurden um 1740 intensive Baumaßnahmen unter Leitung Balthasar Neumanns durchgeführt.

Vom Gutshof sind nach Abbruch im Jahre 2012 noch zwei wesentlich durch Balthasar Neumann gestaltete Gebäude erhalten, die beide als Schüttbauten für die Lagerung des auf den weiten Feldern der Umgebung gewonnen Getreides gedient haben.

Bedeutung



Die Bauausführung der noch stehenden Gebäude ist für einen landwirtschaftlichen Nutzbau technisch höchst komplex und eher der eines Palastes vergleichbar: Die Geschosse sind in allen Ebenen mit massiven Gewölben versehen, die ein hohes Maß an Feuersicherheit sowie eine erhebliche Belastbarkeit gewährleisten. Dies wird unterstützt durch eingelegte Spannanker aus Eisen, die unsichtbar im Gewölbe verlaufen.



Besonders ausgestaltet ist das ebenfalls durchgehend gewölbte Treppenhaus, welches Durchblicke in die Lagerräume ermöglicht und dem Repräsentationsanspruch des Grafengeschlechts genügt. Die Dachgeschosse sind durch eingebaute Kniestöcke und eine Dachkonstruktion, die mittels eisernen Verbindungen und Kreuz-Streben erhebliche Lasten aufnehmen kann, für die Lagerung einer großen Menge an Getreide ausgelegt.

Von Balthasar Neumann sind nur wenige Nutzbauten erhalten geblieben. Keines jedoch weist eine derart komplizierte und gleichzeitig repräsentative Ausgestaltung auf. An der durchgehenden Wölbung wird die Rolle von Balthasar Neumann als Ingenieur besonders deutlich. Kein anderes Gewölbe Balthasar Neumanns weist völlig unsichtbare Verankerungen auf.

Gleichzeitig lassen sich an dem Gebäude nahezu alle typischen Elemente der neumannschen Architektur beispielhaft ablesen: Die eingestellten Wandpfeiler und die stabilisierenden Gurtbögen stellen typische Elemente seiner Architektur dar. Diese architektonischen Elemente werden in seltener Klarheit deutlich, da das Gebäude als landwirtschaftliches Nutzgebäude keine aufwendige Raumschale aus Stuck o.ä. besitzt. Es eignet sich also in besonderer Weise, die Bauweise Balthasar Neumanns am Objekt einem breiten Publikum zu veranschaulichen. Dies gilt auch für die Zimmermannskunst.

Der Gutshof Öttershausen ist ein außergewöhnliches Gebäude Balthasar Neumanns, welches derzeit keine Nutzung aufweist und sich in ungehindertem Verfall befindet. Durch seine Nutzung wird die Wiederinwertsetzung eines besonders innovativen architektonischen Zeugnisses ermöglicht.



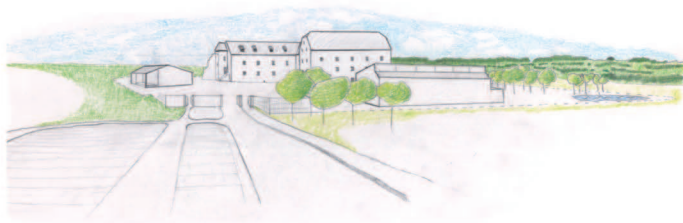
Durch Öttershausen wird erst deutlich, welche Bedeutung die Besitzungen in Gaibach für das Grafengeschlecht derer von Schönborn haben. Das Schloss Gaibach und der umgebende Park samt Heilig-Kreuzkapelle und Forsthaus dokumentieren die Rolle der Familie Schönborn als weltliche Herrscher; die Dreifaltigkeitskirche, in der sich das berühmte Altarbild der Familie von Schönborn befindet, dokumentiert ihre Rolle in der kirchlichen Hierarchie, hier als Patrone; der Gutshof dokumentiert die Rolle als Großgrundbesitzer.



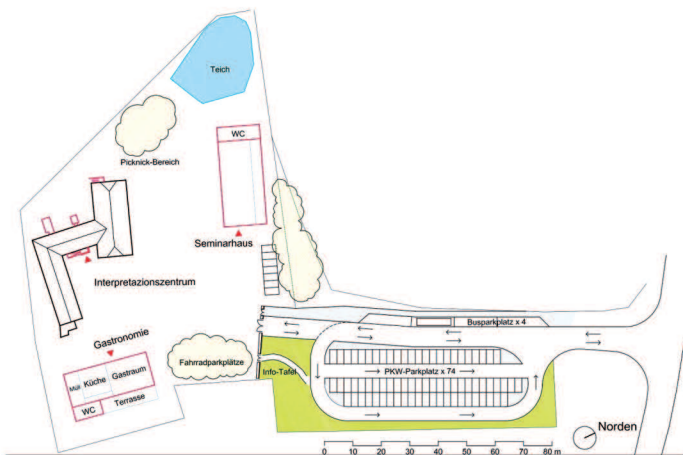
Die Nutzungsidee

Weder der Architekt Balthasar Neumann noch die Grafen von Schönborn, mit dessen wichtigste Auftraggeber, haben bislang eine museale Würdigung erhalten. Der Gutshof Öttershausen eignet sich aufgrund seines direkten Bezugs zu beiden als auch aufgrund seiner zentralen Lage in Franken als hervorragende Objekt hierfür.

Geplant ist daher ein Interpretations- und kulturhistorisches Zentrum für das Erbe Balthasar Neumanns und die Geschichte des Hauses Schönborn sowie die Geschichte der Landwirtschaft im Barock in Franken. Dadurch soll das architektonische Erbe Balthasar Neumanns anhand von Zeichnungen, Dokumenten und sonstigen Medien genauso zur Geltung kommen wie auch die Entwicklung des Hauses Schönborn und dessen Verbindung zum Architekten. Ergänzt werden kann das Interpretationszentrum durch einen Lehrpfad durch die Kulturlandschaft Gaibach, bei dem die Besucher deren charakteristische Merkmale und ihre Überformung kennen lernen können.



Blick vom Eingang zum Areal



Das Interpretationszentrum würde in den historischen Gebäuden untergebracht, nach Bedarf könnten unterstützende Nutzungen in Neubauten unterbracht werden, die den Charakter eines geschlossenen Gutshofes unterstreichen.

Welche Vorteile hat ein Interpretationszentrum?

Für die Vermittlung der Baukunst Balthasar Neumanns:

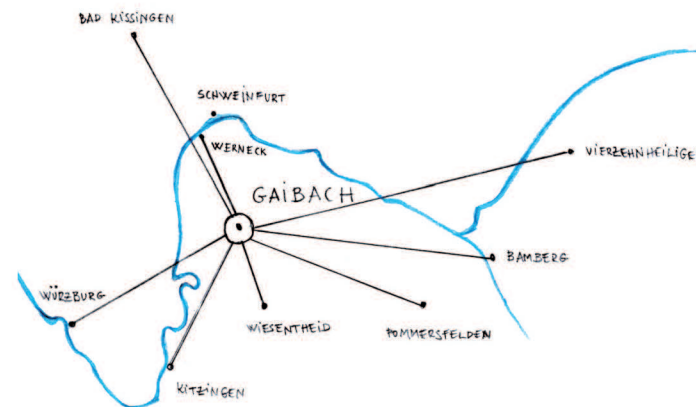
- Entdecken der charakteristischen Elemente seiner Architektur und Baukonstruktion am Gebäude selbst.
- Darstellung und Erklärung seiner Bauwerke anhand seiner Zeichnungen und sonstigen Materialien, das Interpretationszentrum dient als Startpunkt für weitere Reisen auf seinen Spuren.

Für die Vermittlung der Geschichte der Familie Schönborn:

- Kennenlernen der Bedeutung des Hauses Schönborn für die geschichtliche und architektonische Entwicklung Frankens.
- Begreifen der geistesgeschichtlichen Hintergründe der Bauten Balthasar Neumanns.

Für die Region:

- Potentielle Besucher dieses Interpretationszentrums können sowohl Kultur- als auch Genusstouristen, Wanderer, Bewohner der Region, Wissenschaftler, Schüler und Studenten sein.
- Die Region Gaibach weist derzeit wenig touristische Bedeutung auf, obwohl sie im Grenzgebiet der Landkreise Kitzingen und Schweinfurt und damit in zentraler Lage Frankens liegt. Dank dieses Interpretationszentrums könnte sie zum touristischen Leuchtturm werden.



Gaibach im Mittelpunkt der Bauwerke Balthasar Neumanns in Franken

Unsere Ziele:

- **denkmalgerechte Instandsetzung** des Gutshofes Öttershausen
- **museale Nutzung** als „Interpretationszentrum Balthasar Neumann und Grafen von Schönborn“
- **Würdigung der architektonischen Leistung** Balthasar Neumanns
- **Vermittlung des Wertes der Kulturlandschaft und der Denkmäler in Gaibach** und Umgebung

Folgende Aktivitäten möchten wir gemeinsam mit weiteren an dem Projekt Interessierten anpacken:

- Mitgestalten eines nachhaltigen Trägerkonzepts unter Einbindung regionaler Akteure
- Akquise von Fördermitteln für die bauliche Instandsetzung
- Knüpfen von Kontakten mit möglichen Spendern aus der Region
- Veranstalten von Aktionswochenenden bei denen wir gemeinsam bestimmte ausgewählte Instandsetzungsarbeiten selbst übernehmen
- Organisation regelmäßiger Veranstaltungen für die Öffentlichkeit mit dem Ziel, Öttershausen wieder ins Bewusstsein zu bringen und weitere Spenden zu sammeln:
- regelmäßige geführte Spaziergänge in der Kulturlandschaft Gaibach
- Baustellen- und Museumsführungen
- ein Barockfest, bei dem wichtige historische Persönlichkeiten dargestellt werden, mit Kunstmarkt und Konzerten
- Weitere Ideen von Ihnen

SIND SIE NEUGIERIG GEWORDEN?

Möchten Sie sich gemeinsam mit uns für den Erhalt dieses bedeutenden Baudenkmals und die Vermittlung der Baukunst Balthasar Neumanns einsetzen?
KONTAKTIEREN SIE UNS!

Interessengemeinschaft Gutshof Öttershausen

www.gutshof-oettershausen.de
info@gutshof-oettershausen.de

Ansprechpartner:
Reinhard Mast und Silvia Bitrian Satorra
Tel.: 0971 / 7857 4867

Impressum:
Reinhard Mast und Silvia Bitrian Satorra
Interessengemeinschaft Gutshof Öttershausen
c/o Architekturbüro Steigerwald
Brünnau 66 97357 Prichsenstadt

Bildnachweis: © Reinhard Mast und Silvia Bitrian Satorra

